



24. November 2016

Haushaltspolitische Schwerpunkte der Fraktionen von SPD und GRÜNEN

Hintergrundinformationen zum Pressestatement von Norbert Römer und Mehrhad Mostofizadeh zur dritten Lesung für den Haushalt 2017

Gesamtvolumen: 79,723 Millionen Euro

In der ersten Runde der Haushaltsberatungen zur 2. Lesung haben die Fraktionen von SPD und GRÜNEN bereits Verbesserungsanträge zum Haushalt im Volumen von 29,866 Millionen Euro eingebracht. Zur dritten und abschließenden Lesung werden die Fraktionen ihre politischen Schwerpunkte mit weiteren 79,723 Millionen Euro deutlich machen. Damit stehen Haushaltsverbesserungen von **nahezu 110 Millionen Euro** an.

Soziales

Wir schaffen einen Sozialen Arbeitsmarkt für NRW. Um passende Modelle zu entwickeln, stellen wir im Haushalt 2017 erstmals 14 Millionen Euro und 30 Millionen Euro als Verpflichtungsermächtigung für den Etat 2018 bereit. Damit sollen Modellprojekte entwickelt und implementiert werden, die komplementär zu bestehenden Angeboten – wie öffentlich geförderte Beschäftigung – Integrationsperspektiven für die dauerhafte Beschäftigung langzeitarbeitsloser Menschen schaffen. Mit weiteren 6,8 Millionen Euro werden wir die Möglichkeiten des Bundesprogramms „Soziale Teilhabe“ zur Bekämpfung von Langzeitarbeitslosigkeit ausbauen. Wir sind optimistisch, so weitere 4.000 Stellen für Langzeitarbeitslose in NRW zu schaffen – das wäre bundesweit beispielsweise.

Jedes zweite Kind macht im Laufe seines Lebens Erfahrungen mit Vernachlässigung, Misshandlung oder Missbrauch. Kinderschutzambulanzen an Krankenhäusern sind wichtige Institutionen, die helfen, die Zeichen von Misshandlung und Missbrauch zu erkennen und die richtigen Maßnahmen zu ergreifen. Darum werden die Fraktionen die Kinderschutzambulanzen im Lande mit zusätzlichen 2,5 Millionen Euro stärken.

Infrastruktur/Umwelt

Die Fraktionen von SPD und GRÜNEN haben sich verständigt, 10 Millionen Euro mehr für die Instandhaltung von Landesstraßen in NRW zu investieren. Bereits letztes Jahr wurden hier zusätzliche 10,5 Millionen Euro mehr verausgabt. Damit stehen 2017 im Landeshaushalt 127,5 Millionen Euro für Erhaltungsinvestitionen an Landestraßen bereit.

Darüber hinaus werden 1,5 Millionen Euro in den Ausbau von Radschnellwegen in die Hand genommen, um ein weiteres Signal für klimafreundliche innerstädtische Mobilität zu setzen. Eine Million Euro stellen wir den Kommunen für Maßnahmen des Nahverkehrs zur Verfügung.

Unterstützung für die Kommunen auch beim Klimaschutz: So sollen Kommunen in NRW ab 2017 mit 2,5 Millionen Euro bei der Umsetzung der Klimaschutzziele gestärkt werden.

Schule

Weitere 6,22 Millionen Euro in 2017 sollen den offenen Ganzttag weiter stärken. Mit der Verpflichtungsermächtigung von 3,11 Millionen Euro für 2018 setzen wir ein Signal für eine Ganztagsbetreuung über den Tag hinaus. Mit 100 zusätzlichen Stellen wollen wir die Inklusion von Schülerinnen und Schülern mit dem Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung verbessern.

Die Schulsozialarbeit wird auch über 2017 hinaus abgesichert. Neben den bereits eingestellten Mitteln von 47,7 Millionen im Haushaltsentwurf wird die Landesregierung ermächtigt, Verpflichtungen für diesen Bereich im Jahr 2018 in gleicher Höhe einzugehen. SPD und GRÜNE bleiben aber bei ihrer grundsätzlichen Forderung, dass der Bund diese Kosten übernimmt.

Wissenschaft

Rot-Grün in NRW stärkt den Wissenstransfer und Synergieeffekte zwischen wissenschaftlichen Einrichtungen und kleinen und mittleren Unternehmen (KMU). Hierfür stellen wir 1 Million Euro zusätzlich bereit. Die Fördermittel für Technologie- und Innovationsförderung von KMU werden so auf insgesamt auf 6,9 Millionen Euro aufgestockt. Darüber hinaus wird mit 1,5 Millionen Euro die Grundfinanzierung der Johannes-Rau-Forschungsgemeinschaft gesichert.

Kinder/Jugend

Für die Förderung von Kindern und Jugendlichen werden 14 Millionen Euro beantragt. Von diesem Geld sollen unter anderem 9 Millionen Euro für den Kinder- und Jugendförderplan zur Verfügung stehen. Die Mittel gehen an die freien Träger. 3,2 Millionen Euro werden in niedrigschwellige Betreuungsangebote für Geflüchtete investiert. Durch Unterstützung des Projektes „Do It“ mit zusätzlichen 1,4 Millionen Euro werden in Kommunen Familien, die ehrenamtlich bereit sind, junge unbegleitete Geflüchtete aufzunehmen, qualifiziert und unterstützt.

Integration

SPD und GRÜNE haben beschlossen 2,7 Millionen Euro für die aktive Mitwirkung von Migrantenselbstorganisationen zur Verfügung zu stellen. 5 Millionen Euro sollen in die soziale und psychologische Beratung in den regionalen Unterbringungseinrichtungen fließen.

Darüber hinaus werden zur Stärkung der Integration von Jugendlichen 2,25 Millionen Euro für die Vermittlung von Grundwerten und die offene Jugendarbeit investiert. Zusätzlich Investitionen in Höhe von 1,25 Millionen Euro im Kulturbereich sollen die Integration durch kulturelle Projekte stärken.